



Trauer am Arbeitsplatz

VON ULRICH WELZEL

Jährlich versterben rund 850.000 Menschen, davon alleine 140.000 im berufsfähigen Alter. Trotz dieser seit Jahren gleichbleibenden Zahlen wird das Thema Sterben, Tod und Trauer in vielen Unternehmen tabuisiert.

Oft werden trauernde Mitarbeiter in Unternehmen als „Störfall“ angesehen. Finden Mitarbeiter im Trauerfall eventuell noch emotionale Hilfe in ihrer Familie und/oder in ihrem sozialen Umfeld, so wird es mit der Unterstützung am Arbeitsplatz häufig schwierig. Hier stehen Leistungserbringung und Funktionieren im Vordergrund. Bei vielen Trauernden nimmt dagegen die Fehlerquote zu, oft kommt es zu Verspätungen, Krankschreibungen und emotionalen Reaktionen mit negativen Auswirkungen auf das Team.

Die volkswirtschaftlichen Folgen von gesundheitlichen Fehlzeiten sind gewaltig. Diverse Studien großer Krankenkassen gehen von Umsatzeinbußen allein bei „psychischen Störungen“ von 13 -15 Milliarden Euro aus. Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin wertete für das Jahr 2009 die Daten zur Arbeitsunfähigkeit von rund 27 Millionen Pflichtversicherten aus. Sie schätzt im Ergebnis den Ausfall an Bruttowertschöpfung durch Arbeitsausfälle auf 75 Milliarden Euro.

Trauer am Arbeitsplatz erleben wir in vielfältigen Ausprägungen. Dabei stellen sich viele Fragen nach der angemessenen Verhaltensweise der jeweiligen Führungskräfte, der möglichen Hilfestellungen des Unternehmens und dem Verhalten des Teams. Nur sehr selten wissen sie, wie sie in diesen Situationen proaktiv auf die Betroffenen zugehen sollen. Das geschieht nicht aus Ignoranz, sondern oft aus Unsicherheit im Umgang mit Trauer und Verlust. Dabei wäre es gerade in dieser Situation wichtig, den trauernden Mitarbeiter und gegebenenfalls auch das Team dort abzuholen, wo er/es gerade steht. Die Auseinandersetzung mit dem Tod oder der Trauer von Mitarbeitern verlangt von allen Führungskräften ein hohes Maß an Mitarbeiterführung, Empathie und Wertschätzung für die betroffenen Personen.

Einen Verhaltenskodex bei Trauerfällen festzulegen, kann deshalb für Unternehmen sehr hilfreich sein. Ziel ist:

- vorbereitet zu sein auf den richtigen Umgang mit Verlust, Tod und Trauer im Unternehmen,
- der wertschätzende Umgang mit trauernden Mitarbeitern,
- die Unterstützung der Hinterbliebenen,
- Wege für die Rückkehr an den Arbeitsplatz zu ebnen,

- Personalverantwortliche und Führungskräfte im Umgang mit Trauer zu stärken und
- die interne wie externe Kommunikation darauf vorzubereiten.

In den USA ist es seit vielen Jahren gang und gäbe Mitarbeiter in diesen extremen Lebensphasen mit zu betreuen. Hier werden Personal-Profis, Führungskräfte und Manager im Umgang mit trauernden Mitarbeitern geschult. Für betroffene Mitarbeiter können Angebote von externen Gesprächskreisen, Online-Gruppen (intern und extern) sinnvoll sein. Da in vielen Unternehmen ein gewisser Prozentsatz von Mitarbeitern einen multikulturellen Hintergrund hat, ist dabei auch die kulturelle Vielfalt der Trauer zu beachten.

Zum Autor: Ulrich Welzel ist Unternehmensberater, Hospizbegleiter, Fachbuchautor und Trainer. Er berät und unterstützt mit einem interdisziplinären Spezialistenteam Unternehmen beim Aufbau einer Trauerpolitik. Infos unter www.brain-active.com oder per Mail an: info@brain-active.com.

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Symposium „Trauer am Arbeitsplatz“

Eine Veranstaltung im Rahmen der „Leben und Tod“ am Freitag, 11. Mai 2012 im Congress Centrum Bremen, Zeit: 09.00 – 17.00 Uhr

Das Symposium „Trauer am Arbeitsplatz“ im Rahmen der Veranstaltung „Leben und Tod“ gibt Einblicke, wie man Mitarbeitern in einem Trauerfreundlichen Umfeld helfen kann, besser mit ihrer Trauer umzugehen. Die Referenten zeigen praktische Vorgehensweisen auf, wie Mitarbeiter und Führungskräfte mit Trauer und Verlust umgehen ohne Berater oder Therapeut zu sein. Das Symposium richtet sich an Personalentscheider, Betriebsräte, BGM- und BEM-Manager, Arbeitsmediziner und Sicherheitsbeauftragte.

Kontakt: WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH in Kooperation mit:
Geschäftsbereich Messe
Findorffstraße 101, 28215 Bremen
Tel. 0421 3505 379, info@leben-und-tod.de
www.leben-und-tod.de